

ANTRAG 09:

QUALIFIKATION UND TALENTE FÜR EIN EIGENVERANTWORTLICHES LEBEN STÄRKEN - INTEGRATION ERFOLGREICH GESTALTEN

**BESCHLUSS DER CDU-FRAKTION BERLIN
FREITAG, 13.04.2018**



**FRAKTION
BERLIN**

Migration und Integration sind eine absolute Herkulesaufgabe, insbesondere in einer wachsenden Metropole wie Berlin. Das stellt höchste Anforderungen an die Stadtgesellschaft und die vorhandene Infrastruktur, den Arbeitsmarkt und das gesellschaftliche Miteinander.

Unter den Geflüchteten befinden sich Menschen, die gute Qualifikationen für eine Ausübung des Lehrerberufes mitbringen. Sie sind Menschen, die in ihren Herkunftsländern bereits ein Lehramtsstudium absolviert haben. Das sind gute Voraussetzungen dafür, um diese Menschen auch hier in Berlin und Deutschland für den Lehrerberuf weiterzubilden und einzusetzen. Ein regelmäßiger Arbeitsalltag, der selbstverständliche Umgang mit den bereits hier lebenden Menschen, ein eigenverantwortliches Leben - all dies muss unser Ziel bei der Integration sein.

Daher fordern wir den Senat auf, nach dem Vorbild des „Refugee Teachers Program“ der Universität Potsdam im Land Brandenburg, ein Qualifikationsprogramm für geflüchtete Lehrer im Land Berlin zu initiieren. Der mehrstufige Weiterbildungslehrgang soll auf 1,5 Jahre angelegt sein und besteht aus Deutsch-Intensivkursen sowie fachdidaktischen und schulpädagogischen Seminaren. Weiterhin wird abschließend ein Hospitationspraktikum für das tiefergehende Verständnis des deutschen Schulsystems durchgeführt.

Die bisher ablehnende Haltung von SPD, Linke und Grüne ist für uns unverständlich. Der Senat verweist darauf, dass Lehrer aus dem Ausland, die noch nicht für den Berliner Schulunterricht zugelassen werden können, an den Universitäten diese Fähigkeiten nachholen können. Dabei zielt doch aber das „Refugee Teachers Program“ gerade darauf ab, notwendige Fähigkeiten nachzuholen, aber gleichzeitig den Kontakt zum Lehrbetrieb zu bekommen. Dies ist ein intelligentes Modell, um kulturelle Barrieren früh zu erkennen und abzubauen sowie frühzeitig – vor Abschluss entsprechender Qualifikationen – auf die praktische Lehrtätigkeit vorzubereiten. Berlin darf es sich nicht leisten, geflüchtete Fachkräfte einfach sich selbst zu überlassen. Wie so oft droht Berlin ansonsten, den Kampf um gute Lehrkräfte und eine erfolgreiche Integration zu verlieren. Die Fehler der Vergangenheit dürfen nicht wiederholt werden.

Herausgeber: CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

Tel.: (030) 23 25 - 21 15 | Fax: (030) 23 25 - 27 65